

Stadt Calbe (Saale)

Am Markt 18
39240 Calbe



Bieteranfragen zum Vergabeverfahren der Stadt Calbe (Saale)

Bieterfrage 1:

Auf der pwc Plattform ist eine Auftragsausführung vom 01.10.2024 bis 31.12.2025 vorgesehen. Eine Zusicherung dieser Ausbauezeit kann aufgrund der angespannten Ressourcen-Situation im Tiefbaumarkt nach aktueller Einschätzung nicht gegeben werden. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand ist eine Realisierung des Projektes innerhalb von 24 Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages möglich. Nach unserem Verständnis würde daher die Angabe einer längeren Ausbauezeit in unserem Angebot nicht zu einem Ausschluss aus diesem Verfahren führen. Wir bitten um eine kurze Bestätigung.

Antwort Vergabestelle:

Die Angabe einer längeren Ausbauezeit wird nicht zu einem Ausschluss führen. Die Angabe der Ausführungszeit bis 31.12.2025 hatte haushaltstechnische Gründe. Der Stadt Calbe (Saale) ist bewusst, dass die Realisierung sich über das Jahresende 2025 hinausziehen könnte. In diesem Fall ist eine moderate Verlängerung der Auftragsausführungszeit denkbar.

Bieterfrage 2:

Gehen wir Recht in der Annahme, dass der vom Projektträger veröffentlichte standardisierte Muster-Zuwendungsvertrag im Wirtschaftlichkeitslückenmodell nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26.04.2021 (Gigabit-Richtlinie) unverändert (bis auf den dispositiven Teil) genutzt werden wird bzw. wann dürfen wir mit einem Vertragsentwurf, welcher wichtiger Bestandteil unseres Entscheidungsfindungsprozesses ist, rechnen?

Antwort Vergabestelle:

Der finale Vertrag liegt derzeit noch nicht in einer abgestimmten sowie durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) freigegebenen Fassung vor. Sobald dieser vorliegt, wird er in diesem Auswahlverfahren nachgereicht.

Bieterfrage 3:

Wir bitten um Übersendung der vorläufigen ggf. geschwätzten Zuwendungsbescheide, die Grundlage dieser Ausschreibung sind.

Antwort Vergabestelle:

Es ist unüblich, den Bescheid in vorläufiger Höhe zur Verfügung zu stellen. Der Bescheid in endgültiger Höhe hingegen wird voraussichtlich Bestandteil des Zuwendungsvertrages.

Bieterfrage 4:

Welche Gis-Nebenbestimmungen und welches Material- und Dimensionierungskonzept soll hier Berücksichtigung finden?

Antwort Vergabestelle:

Die GIS-Nebenbestimmungen, Version 5.1 vom 03.04.2023 und das „Einheitliche Materialkonzept und Vorgaben für die Dimensionierung passiver Infrastruktur im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus, Version 5.0.1 vom 24.02.2022“

Bieterfrage 5:

Es wurde eine Erklärung zur Bereitschaft zur Bereitstellung einer Gewährleistungsbürgschaft in Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke angefordert. Kann die Gewährleistungsbürgschaft auch in Form einer Konzernbürgschaft über die Deckungslücke erfolgen?

Antwort Vergabestelle:

Ja, die Abgabe einer Erklärung zur Erbringung einer Konzernbürgschaft ist möglich. Sie kann alternativ zu einer Erklärung zur Erbringung einer Gewährleistungsbürgschaft eingereicht werden und würde nicht zum Ausschluss führen.

Bieterfrage 6:

In den Verfahrensunterlagen wird u.a. unter Pkt. 6.1. im Fbl. 634 bes. Vertragsbedingungen eine Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragsnehmers verlangt. Die notwendigen Finanzaktivitäten unseres Unternehmens werden in Deutschland durch unsere Muttergesellschaft sichergestellt. Können wir daher die geforderte Sicherheit auch in einer entsprechenden Konzernbürgschaft leisten? Wieviel Prozent der Auftragssumme soll als Sicherheit hinterlegt werden?

Antwort Vergabestelle:

Ja, wir verweisen auf die Antwort zu Bieterfrage 5. Als Sicherheit sind 100 % der Wirtschaftlichkeitslücke zu hinterlegen.

Bieterfrage 7:

In den Verfahrensunterlagen wird u.a. unter Pkt. 6.2. im Fbl. 634 bes. Vertragsbedingungen eine Sicherheitsleistung durch Bürgschaft (Vertragserfüllungsbürgschaft) verlangt. Die notwendigen Finanzaktivitäten unseres Unternehmens werden in Deutschland durch unsere Muttergesellschaft sichergestellt. Können wir daher die geforderte Sicherheit auch in einer entsprechenden Konzernbürgschaft leisten?

Antwort Vergabestelle:

Ja, die Vertragserfüllungsbürgschaft kann durch eine Konzernbürgschaft erbracht werden.

Bieterfrage 8:

In den Vergabeunterlagen ist das Gebiet anhand von Adressen, die jetzt mit NGA-Bandbreiten erschlossen werden sollen, dargestellt. Bei einer Überprüfung haben wir festgestellt, dass unter 3 Adresspunkten kein Gebäude zugeordnet werden kann. Hier fehlt die Angabe der Hausnummer. Dies betrifft folgende Adressen:

Kreisstraße 5, 39221 Calbe (Saale), (Geo-Koordinaten 51,9413795; 11,7623806)
Am Klärwerk 1, 39240 Calbe (Saale), (Geo-Koordinaten 51,9230232; 11,8139887)
Barbyer Chaussee 3, 39240 Calbe (Saale), (Geo-Koordinaten 51,9258461; 11,7920685)

Können Sie diese Adresspunkte genauer definieren?

Antwort Vergabestelle:

***Die von Ihnen genannten Adresspunkte wurden mit Hausnummern ergänzt.
(Siehe oben)***

Bieterfrage 9:

Laut Vergabeunterlagen ist die Anlage „Leistungsverzeichnis“ zu befüllen. Gehen wir Recht in der Annahme, dass die Punkte 1 bis 6 unter dem Wertungsschema nicht vom Bieter auszufüllen sind? Mit der Bitte um Bestätigung.

Antwort Vergabestelle:

***Nein, Sie müssen alle farblich unterlegten, unterstrichenen Felder ausfüllen
(siehe Ausfüllhinweise, Satz 1).***

Bieterfrage 10:

Wir beziehen uns auf das Schreiben vom Projektträger Breitbandförderung (Los A) vom 26.01.2024, in dem im Rahmen der Umsetzung der Breitbandförderprojekte die Mitnutzung vorhandener Infrastrukturen als wichtiger Faktor dargestellt wird.

Wir bitten um die Bereitstellung der im weißen Flecken Förderprogramm errichteten Trassen als GIS-Layer „Trassenbau“ des geförderten Breitbandausbaus. Können Sie uns bitte die Unterlagen aller ausbauenden TKU im Verfahrensgebiet zur Verfügung stellen, da derzeit nicht klar ist, ob alle geförderten Trassen bereits im Infrastrukturatlas enthalten sind?

Antwort Vergabestelle:

***Die Trassen im Weiße-Flecken-Förderprogramm wurden durch die MDDSL -
Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH errichtet. Die Stadt Calbe
(Saale) geht davon aus, dass diese Trassen im Infrastrukturatlas der BNetzA
verfügbar sind.***

Bieterfrage 11:

Zum Bewertungskriterium Höhe der Endkundenpreise? Gibt es eine Vorgabe nach welchen Preiseangabe eine Wertung stattfinden wird?

Antwort Vergabestelle:

***Die Bieter sollten eine Übersicht beifügen, die aufzeigt, welche buchbaren
Produkte/Tarife inkl. Bandbreiten und weiteren Leistungen den
Endverbrauchern angeboten werden. Hierfür eignen sich die
Produktinformationsblätter gem. § 1 TK-Transparenzverordnung zu den
entsprechenden Produkten. Die Vergleichbarkeit wird durch Betrachtung
relevanter Vergleichswerte erreicht.***

Bieterfrage 12:

Wir beziehen uns auf den Punkt 3.6 der Anlage 632 EU Bewerbungsbedingungen aus den Vergabeunterlagen.

Welche für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise sind gemeint?

Antwort Vergabestelle:

Die hier gemeinten „Einheitspreise“ sind für das Auswahlverfahren nicht relevant. Sie beziehen sich nicht auf die Produktpreise, sondern sind allgemeiner Natur.

Bieterfrage 13:

Geht der Bieter, da nach der ersten Angebotsabgabe eine Verhandlungen durchgeführt werden soll, recht in der Annahme, dass das erste Angebot nicht bezuschlagt werden soll. Ist somit davon auszugehen, dass das erste Angebot ein "unverbindliches" Angebot sein darf, wenn es dennoch allen formellen und inhaltlichen Anforderung entspricht?

Antwortvorschlag Vergabestelle:

Nein, auch das erste Angebot muss ein verbindliches Angebot sein. Nach einer Verhandlung kann ein zweites (modifiziertes) Angebot abgegeben werden.

Bieterfrage 14:

Nebenangebote sind in Verbindung mit einem Hauptangebot für die "gesamte Leistung" zugelassen. Geht der Bieter recht in der Annahme, dass mit "gesamte Leistung" alle Leistungen zur Errichtung und dem Betrieb eines NGA-Netzes gemeint sind und es zulässig ist, Adresspunkte mit unverhältnismäßig hohen Kosten im Nebenangebot nicht zu berücksichtigen (Anschluss und Betrieb einer reduzierten Anzahl von Adressen)?

Antwort Vergabestelle:

Nein, das „Weglassen“ von Adressen ist nicht zulässig. Die Förderung dient im Übrigen ja gerade dazu, Adresspunkte mit hohen Kosten ebenfalls zu erschließen.

Bieterfrage 15:

Die Vergabeunterlagen enthalten keine Informationen zu etwaigen Förderbedingungen. Der Bieter bittet um Nachlieferung der entsprechenden Informationen.

Antwort Vergabestelle:

Die Fördergrundlagen und -Bedingungen sind im Dokument „Auswahlverfahren“ auf der Seite 1 oben aufgelistet. Sofern die Frage auf Inhalte des vorläufigen Zuwendungsbescheides abzielt, wird auf die Antwort zur Bieterfrage 3 verwiesen.

Bieterfrage 16:

Gilt die Anforderung hinsichtlich der geforderten Referenzen als erfüllt, wenn der Bieter drei eigene Projekte aus den vergangenen 3 Jahren angibt, in denen FTTH-Netze mit einer vergleichbaren Anzahl an Adressen errichtet wurden und mit eigenen Endkundendiensten betrieben werden?

Antwort Vergabestelle:

Ja.

Bieterfrage 17:

Es soll die Höhe der Endkundenpreise bewertet werden. Geht der Bieter recht in der Annahme, dass ein Privatkundenprodukte mit einer symmetrischen Bandbreite von 1 Gbit/s für einen Zeitraum von 12 Monaten zu bepreisen ist und der durchschnittliche monatliche Preis (inklusive Bereitstellungsgebühr und Kosten für Endkundengeräte) in das Dokument "Leistungsverzeichnis" einzutragen ist? Andernfalls bitten wir um eine Konkretisierung der Anforderung.

Antwort Vergabestelle:

Es wird auf die Antwort zur Bieterfrage 11 verwiesen.

Bieterfrage 18:

Es wurde eine Erklärung zur Bereitschaft zur Bereitstellung einer Gewährleistungsbürgschaft in Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke angefordert. Geht der Bieter recht in der Annahme, dass die benannte Bürgschaft zur Absicherung der Erfüllung des Kooperationsvertrages einschließlich etwaiger - auch zukünftiger -Vertragsänderungen sowie zur Sicherung möglicher Vertragsstrafen-, Rückzahlungs- und Schadensersatzansprüche der Gebietskörperschaft herangezogen werden soll und es sich nicht um eine Gewährleistungsbürgschaft (Sicherheit für die im Zeitraum der Gewährleistung auftretenden Sach- oder Rechtsmängel) handeln soll?

Antwort Vergabestelle:

Nein, es handelt sich um eine Gewährleistungsbürgschaft.